

Jahresthema 2018

„Selig die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ (Mt 5,9)

Gebet des freien Christenmenschen

Herr, du hättest uns zu einem Baum im Wald, zu einem Schaf auf der Weide machen können, zu Marionetten, die munter auf der Bühne der Geschichte umherhüpfen; du hättest nur die Drähte an unseren gehorsamen Gliedern zu ziehen brauchen.

Nun aber sind wir Menschen, aufrecht und frei. Dir sei Dank, Herr! Denn du hast uns nicht zu Luxusspielzeug erschaffen für den Zeitvertreib in deinem Himmel. Nein, du hast uns zu deinen Kindern gemacht, dich zu lieben, zu Brüdern und Schwestern, einander zu lieben.

Herr, du hättest uns eine Welt schenken können, fix und fertig, in der man nichts zu suchen, nichts zu erfinden brauchte, mit Städten, in denen nichts fehlte, mit Brücken über gebändigte Flüsse, mit möblierten Wohnungen, bequemen Straßen über eingeebnete Berge, mit paradiesischen Fabriken für gelehrige Arbeiter, Blaupausen, irrtumslos anzuwenden. Doch nun sind wir Menschen, aufrecht und frei, Baumeister von Welten. Dank sei dir, Herr! Denn du hast uns nicht zu Robotern gemacht, die seelenlose Befehle ausführen aus himmlischen Höhen. Vielmehr hast du uns verantwortlich gemacht für die Welt, zu selbstgewissen Schöpfern unter deinen väterlichen Augen.

Michel Quoist

Zur Person

Michel Quoist, * 18. Juni 1921 in Le Havre, † 18. Dezember 1997 in Le Havre, war französischer Priester und Autor.

Nachdem sein Vater früh verstorben war, musste er bereits mit 14 Jahren für seinen Lebensunterhalt arbeiten. Früh begann seine Suche nach dem Sinn des Lebens. In diesem Zusammenhang entwickelte sich seine persönliche christliche Glaubensüberzeugung. 1947 wurde er zum Priester geweiht. In seiner Arbeit als Seelsorger und Autor wandte er sich insbesondere jungen Menschen zu. Nach einem Aufbaustudium am Institut für Sozial- und Politikwissenschaften entwickelte er als Forscher und Praktiker eine Befragungsmethode, die später zu einem Klassiker wurde. Seine Doktorarbeit schrieb er über die soziologischen Strukturen der Altstadt von Rouen. Danach kehrte er als Vikar nach Le Havre zurück und wurde später Gemeindepriester.

Als Priester der Nachkriegszeit der katholischen Aktion in Verbindung mit größeren religiösen Initiativen veröffentlichte er 1954 ein Gebetbuch (*Prières*, auf Deutsch erschienen unter dem Titel *Herr, da bin ich*), das ihm einen großen Erfolg einbrachte.

Seine Bücher werden bis heute verlegt und Millionen von Exemplaren sind in bisher 27 Sprachen erschienen.